

Drollinger, Carl Friedrich: O Geist! der unsern Geist mit holder Macht bezwingt

- 1 O Geist! der unsern Geist mit holder Macht bezwingt;
- 2 Der Lust und Grauen schafft, vergnüget und erschreckt;
- 3 Der etwas Göttliches in unsrer Brust erwecket,
- 4 Wenn sein unsterblich Lied der Gottheit Ruhm besingt.

- 5 Du deckst die Wunder auf, mit welchen wir umringt.
- 6 Die Blindheit hatte lang den Sterblichen verstecket;
- 7 Was nun der Schöpfer Dir, und Du der Welt entdecket;
- 8 Was uns allhier bereits des Himmels Vorschmack bringt.

- 9 Wolan, erhabner Brocks! Du hast ein Werk vollführet,
- 10 Das hier der Erden Kreis, und dort die Engel, rühret,
- 11 Das schon die Seligen an deinen Schall gewöhnt.

- 12 Geneuß der Schätze lang, die Gott uns hier geschenkt,
- 13 Bis, wenn dein greises Haupt zur Ruhe sich gesenket,
- 14 Ein ewig Lied von Dir in Davids Harfe töhnt!

(Textopus: O Geist! der unsern Geist mit holder Macht bezwingt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.c>